

Ortsteilgespräch der Oberndorf VP

Unter dem Motto „Mia losn zua“ fand vor Kurzem das dritte Ortsteilgespräch der ÖVP-Ortsgruppe Oberndorf in Wiesen-schwang statt.

Oberndorf | Am guten Besuch und an den zahlreichen Wortmeldungen merkte man, dass die Oberndorfer Bevölkerung schon sehr großes Interesse an der Politik im Ort hat.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Ortsparteiobmann Christian Georg Hopfensperger berichtete Vize-Bgm. Hansjörg Landmann über aktuelle Gemeindepolitik. Er stellte klar,

dass die letzte Wohnung in der Neuen-Heimat-Wohnanlage am sogenannten Mesnerfeld Bürgermeister Hans Schweigkofler im Alleingang vergeben hat. Er selbst hat erst vor wenigen Tagen davon erfahren. Die Vergabe erging auch an jemanden, der sich zuerst gar nicht für das Projekt Mesnerfeld beworben hat.

Nach diesen Ausführungen berichtete GV Reinhard Jöchel noch kurz über das neue Wohn- und Pflegeheim und über dessen Eckdaten.

In der anschließenden Diskussion konnten die Besucher ihre Probleme und Nöte dar-

legen. Noch immer ist das Thema „Chaletdorf“ ein heißes Eisen. Wenn auch allfällige Pläne zurzeit ad acta gelegt worden sind, so merkt man trotzdem das Unbehagen und die tiefe Abneigung bei einem großen Teil der Bevölkerung. Auch der Erhalt des Schleppliftes „Tauwiesen“ ist für die Oberndorfer ein brennendes Thema. Schlepplift und Schischule sind einfach auch für den Wintertourismus zu wichtig. Der Zustand des Bergbahnparkplatzes erregt sehr viel Ärger unter den Anwesenden. Eine Sanierung und Neugestaltung wäre sehr wichtig. Die weite-

ren Diskussionen bezogen sich auf Straßensanierungen und die Weiterverbauung des Haslinger-Grabens. Auch die Verschiebung des Jungbürgerausflugs war ein Thema.

Zum Schluss erklärte GV Reinhard Jöchel noch die Probleme, die am ehemaligen Bergbaugebiet mit bevorstehenden Wohnbau vorhanden sind. Die vorgeschriebenen Bohrungen stellen eine große finanzielle Belastung für die Grundbesitzer dar. Vielleicht wäre eine allgemeine Prüfung des gesamten Gebiets bezüglich der Gefährdung durch den ehemaligen Bergbau sinnvoll.